Medieninformation

Leipzig, den 3. September 2026 – xxx / avp

Die Stadt Leipzig und die Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH informieren

Programmhöhepunkte 9. Oktober und Lichtfest Leipzig 2026

Am 9. Oktober 1989 bereitete in Leipzig der friedliche Verlauf der bis dahin größten Montagsdemonstration gegen das SED-Regime den Weg für den Fall der Mauer und für die deutsche Wiedervereinigung. Anlässlich des Jahrestages sind im September und Oktober zahlreiche Veranstaltungen geplant, die an die historischen Ereignisse erinnern und aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen vor dem Hintergrund der Entwicklungen nach 1989 betrachten. Höhepunkte des Gedenkens sind das Friedensgebet und die Rede zur Demokratie in der Nikolaikirche und das Lichtfest Leipzig, erneut in Form eines Lichtwegs durch die Innenstadt.

Friedensgebet

Nikolaikirche, 17 Uhr

Superintendent Dr. Joachim Jeska aus Osnabrück wird in diesem Jahr die Predigt im Friedensgebet halten. Als Friedensstadt besitzt Osnabrück eine lange Tradition. Am 25. Oktober 1648 wurde von der Rathaustreppe der Westfälische Frieden verkündet, der das Ende des 30-jährigen Krieges bedeutete. In seiner Predigt schlägt Joachim Jeska eine Brücke von Osnabrück nach Leipzig und bekräftigt die gemeinsame Verantwortung beider Städte für den Frieden. Musikalisch durchzieht das Friedensgebet die Kantate „Selig sind …“ von André Engelbrecht. Es musizieren der Bachchor an der Nikolaikirche und das Ensemble St. Nikolai unter der Leitung von Nikolaikantor Markus Kaufmann.

Rede zur Demokratie

Nikolaikirche, 18:15 Uhr

Die deutsch-amerikanische Politikwissenschaftlerin Cathryn Clüver Ashbrook wird am 9. Oktober die Rede zur Demokratie in der Nikolaikirche halten. Die Expertin für US-Politik und internationale Beziehungen gilt als eine der profiliertesten Transatlantischen Stimmen der Gegenwart. Am Beispiel der Entwicklungen in den USA beschäftigt sie sich mit Angriffspunkten von innen auf liberale Demokratien und zeigt, wie dieselben Muster auch in Europa zu beobachten sind.

Lichtfest Leipzig 2026

19-23 Uhr

Das Lichtfest 2026 führt als Lichtweg durch die Leipziger Innenstadt. Zwischen Nikolaikirche und Matthäikirchhof verbinden Lichtinstallationen, Performance und Bilder von 1989 Geschichte mit Gegenwart. Internationale Künstlerinnen und Künstler sowie lokale Projektpartner und Leipziger Schülerinnen und Schüler gestalten gemeinsam eine europäische Perspektive.

Das Kerzenpodest in Form einer 89 an der Thomaskirche/ Ecke Klostergasse bildet einen stillen Moment des Gedenkens, aber auch die Möglichkeit des Austausches mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. So entsteht ein gemeinsamer Raum für Erinnerung und Reflexion.

Der Lichtweg kann in beide Richtungen begangen werden, es gibt keine vorgegebene Reihenfolge. Der Startpunkt ist beliebig wählbar. Orangefarbene Straßenleuchten helfen bei der Wegeleitung am Lichtfestabend.

Lichtwegprojekte 2026 im Überblick:

1 Unsere VerANTWORTung … (Open-Air-Ausstellung Grimmaische Straße)
2 Faces of Light (Lichtinstallation am Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig/ Grimmaische Straße)
3 Aufbruch-Umbruch-? Verbunden in Vielfalt (Tanzperformance auf dem Markt)
4 Kerzen-89 und Zeitzeugeninterviews (Thomaskirchhof/Ecke Klostergasse)
5 PERPETUUM (Immersive Videoinstallation am Dittrichring)
6 Der Aktenschrank (Videoinstallation im Innenhof des Matthäikirchhofs)

Alle Infos zum Lichtfest Leipzig auf der Homepage https://lichtfest.leipziger-freiheit.de

QR-Code zur Lichtfest-Homepage

Die Lichtwegprojekte 2026

1 Unsere VerANTWORTung … (Open Air-Ausstellung)

Archiv Bürgerbewegung Leipzig e. V. und Gerda-Taro-Schule Leipzig

Grimmaische Straße 9-15

Auf der Grimmaischen Straße zeigt das Archiv Bürgerbewegung Leipzig (ABL) zehn großformatige Fotomotive aus dem Jahr 1989. Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Geschichte der

Gerda-Taro-Schule haben sie im Rahmen eines archivpädagogischen Workshops ausgewählt und kommentiert. Neben einer historischen Einordnung ging es vor allem um die Frage: Wie stehen die historischen Ereignisse des Jahres 1989 in Leipzig mit den Herausforderungen der Gegenwart in Beziehung? Welche Impulse können sie geben? Die Begleittexte sind auch in der Lichtfest-App als Text und Audio abrufbar.

Seit 1991 sammelt das **Archiv Bürgerbewegung** Selbstzeugnisse der DDR-Opposition, der Bürgerbewegung sowie der 1989/90 entstandenen Initiativen und Parteien. Die Materialien werden gesichert, erschlossen und zugänglich gemacht – sie dokumentieren Protest, Wandel und Demokratisierung. Die Online-Datenbank bietet Zugriff auf ausgewählte Bestände. Als außerschulischer Lernort bietet das ABL u. a. Führungen, Workshops und Zeitzeugengespräche an.

Die **Gerda-Taro-Schule** ist ein Gymnasium der Stadt Leipzig. Die Demokratiebildung nimmt eine zentrale Stellung ein und wird durch zahlreiche Aktivitäten innerhalb aller Fächer und der Projekttage vertieft.

2 Faces of Light (Lichtinstallation)

László Zsolt Bordos (Ungarn)

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig /Grimmaische Straße 6

Faces of Light ist eine ortsspezifische Lichtinstallation für die Fassade des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig. Beamer projizieren Archivporträts von Personen, die im Herbst 89 beteiligt waren, auf die Fensterflächen. Lichtstrahlen reichen bis in den öffentlichen Raum hinein und verbinden Fassade, Projektion und Publikum. Die Installation geht direkt auf die architektonischen Gegebenheiten des Ortes ein und übersetzt die Ereignisse der Friedlichen Revolution in ein räumliches Bild. Faces of Light arbeitet mit der Glasfassade statt gegen sie und nutzt Projektion und volumetrisches Licht, sog. God Rays, als primäre künstlerische Mittel. Dieser Ansatz ermöglicht eine starke visuelle Präsenz und eine hohe emotionale Wirkung.

László Zsolt Bordos ist ein ungarischer Künstler und international anerkannter Pionier des 3D-Projektionsmappings. Er lebt und arbeitet in Budapest. Seine monumentalen Lichtwerke mit unverwechselbarer Bildsprache verwandeln weltweit Architektur in emotionale, abstrakte Erlebnisräume. Bordos realisiert vor allem Soloarbeiten, Installationen sowie Projektionen für Theater und Oper und ist regelmäßig auf internationalen Lichtkunstfestivals vertreten.

www.bordos.eu
Instagram: @laszlozsoltbordos

3 Aufbruch-Umbruch-? Verbunden in Vielfalt (Tanzperformance)

Tanzcompany TARO TANZ (Leipzig)

Markt

Unter dem Titel „Aufbruch – Umbruch –? Verbunden in Vielfalt“ gestaltet die Tanzcompany TARO TANZ der Gerda-Taro-Schule eine mehrteilige Performance. In vier Blöcken spannt das Projekt einen Bogen von den Hoffnungen der Wendezeit 1989 über Brüche der Nachwendejahre bis zu aktuellen Gefährdungen der Demokratie und der Frage nach gelebter Freiheit heute. Rund 140 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 12 entwickelten urbane und zeitgenössische Choreografien, die feste Abläufe mit Improvisation verbinden. Zitate früherer Tanzstücke, Redebeiträge und Projektionen verschränken persönliche Stimmen der Schülerinnen und Schüler

mit historischer Reflexion. So entstehen eindrucksvolle Bilder von Hoffnung und Enttäuschung, Gefahren für Demokratie und Gesellschaft – aber auch von Freiheit in Vielfalt, von Gemeinschaft und dem Mut, für Werte einzustehen.

Die Hauptperformances starten **19:15 Uhr, 20:30 Uhr, 21:30 Uhr** und **22:30 Uhr** und dauern je ca. 30 Minuten – dazwischen stehen kurze getanzte Interventionen. Die Bühne wird durchgehend bespielt.

Tanz am Taro

Tanz wird am Leipziger Gerda-Taro-Gymnasium großgeschrieben und ist in allen Klassenstufen verankert. Der Grundkurs urbaner Tanz/urbanes Tanztheater der Oberstufe ist eine Besonderheit in der Schullandschaft. Hier trifft Schule auf Bühne, Training auf Ausdruck, Idee auf Körper: Tanz wird zur Erzählung, zur Frage, zum Experiment. Die Choreografien der Taro Tanz Company wurden mehrfach bei „Schule tanzt" ausgezeichnet.

www.tanz.taroschule.de
www.youtube.com/@beatboheme1228

4 Kerzen-89 und Zeitzeugeninterviews

Thomaskirchhof/Ecke Klostergasse

Das traditionelle Kerzenpodest in Form einer 89 steht in diesem Jahr an der Thomaskirche/ Ecke Klostergasse. Die Kerzen-89 bildet einen stillen Moment des Gedenkens und der Verbundenheit, aber auch die Möglichkeit des Austausches. Auf einer kleinen Bühne neben dem Kerzenpodest tritt Moderator Nils Straatmann mit **Zeitzeuginnen und Zeitzeugen** in den Dialog. Dabei geht es u.a. um die im Herbst 89 viel diskutierte Fragestellung „bleiben oder gehen?", um Hoffnungen und Ängste, die Bedeutung des 9. Oktober damals und heute und Aspekte wie Medienfreiheit, Umwelt und Kirche. Auch die Gäste des Lichtfestes können Fragen einbringen. Diese Gespräche verbinden persönliche Erinnerungen mit historischen Zusammenhängen. So entsteht ein gemeinsamer Ort für Erinnerung und Reflexion.

Moderation: Nils Straatmann, 1989 geboren, lebt in Leipzig. Er ist Poetry Slammer, Autor und moderiert Radiosendungen und Podcasts.

Die Zeitzeugengespräche finden in Kooperation mit Frauenkultur e. V. Leipzig, Polnisches Institut Berlin-Filiale Leipzig, Archiv Bürgerbewegung Leipzig e. V., Stiftung Friedliche Revolution, Nikolaikirche Leipzig, Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. sowie Vertreterinnen und Vertretern der Bürgerrechtsbewegung statt.

5 PERPETUUM (Immersive Videoinstallation)

Katja Heitmann (Hamburg)

Dittrichring 12-16

Katja Heitmann sammelt und bewahrt „menschliche Bewegung". Mehr als 2.500 Menschen haben bereits ihre persönlichen Bewegungen gespendet. In PERPETUUM begegnen die Lichtfestbesucher nun „Bewegungsspendern", die in Leipzig an einem Workshop mitgewirkt haben. Sie werden am 9. Oktober in monumentaler Größe sichtbar. Die Lichtfestbesucher stehen ihnen gegenüber und hören die Geschichten hinter den Bewegungen. In einem Meer aus Licht wird auch die eigene Bewegung sichtbar.

Beim Projektworkshop kamen Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Stadtgesellschaft zusammen. Die Teilnehmenden spiegelten die Vielfalt Leipzigs wider: Mitarbeitende aus Unternehmen wie DHL arbeiteten ebenso engagiert mit wie Schülerinnen und Schüler Leipziger Schulen sowie Kursteilnehmende der VILLA aus verschiedenen Themenbereichen. PERPETUUM wurde 2025 mit dem ILO Award ausgezeichnet.

Katja Heitmann (geb. 1987 in Hamburg) arbeitet an der Schnittstelle von Choreografie und Installation. Sie untersucht, was Menschen bewegt, und entwickelt reduzierte, präzise Bildräume. Als „choreografische Bildhauerin" erforscht sie Bewegung als Material und konzentriert ihre Arbeiten auf klare Konzepte. Ihre Projekte entstehen oft im Austausch mit Stadtgesellschaften.

www.katjaheitmann.com
Instagram: @katja_heitmann, @motusmori

6 Der Aktenschrank (Videoinstallation) mammasONica (Italien) Matthäikirchhof (Innenhof

Das Künstlerkollektiv mammasONica verwandelt den Innenhof der ehemaligen Stasi-Zentrale (Matthäikirchhof) in eine monumentale Projektionsfläche. Ein scheinbar nüchterner Aktenschrank erscheint – Symbol für ein System, das Informationen sammelte und Wirklichkeit formte. Schubladen öffnen sich, Archive geraten in Bewegung, Ordnung beginnt sich aufzulösen. Aus strenger Struktur entsteht ein poetisches Bild von Wandel. Digitale Animation trifft auf handgefertigte Stop-Motion aus Plastilin – technische Präzision begegnet sichtbarer Verformung.

Die Fassade wird zur erzählenden Schwelle zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die Arbeit rekonstruiert nicht Ereignisse, sondern macht erfahrbar, wie Systeme Wahrnehmung prägen – und wie kollektive Vorstellungskraft sie verändern kann.

Hinweis: Bei diesem Standort gilt eine Einbahnregelung: Der Zugang erfolgt ausschließlich über die Kleine Fleischergasse, der Ausgang über die Große Fleischergasse.

mammasONica ist ein italienisches Kreativstudio, das in den Bereichen audiovisuelle Performance, Lichtdesign und interaktive Installationen arbeitet. Die groß angelegten Projekte werden international an renommierten Orten gezeigt, u. a. im Europäischen Parlament in Straßburg, den Wadi- Namar-Wasserfällen in Riad und der Gedenkstätte Buchenwald. Die ortsspezifischen Arbeiten des Studios gelten als vorbildlich dafür, wie man mit Orten umgeht, die eine komplexe oder herausfordernde Identität besitzen und wurden mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet. Projekte werden stets mit der modernsten Technik umgesetzt und entwickeln so eine ganz eigene Ästhetik.

www.mammasonica.org/studio/
Instagram: @mammasonica_studio

Kerzen-89 und Kerzenpatenschaft

Die traditionelle Kerzen-89; die von den Besucherinnen und Besuchern mit tausenden Teelichtern bestückt wird, steht in diesem Jahr am Thomaskirchhof/ Ecke Klostergasse und wird erweitert um eine kleine Bühne (siehe Lichtwegprojekt 4). Kerzen gibt es kostenfrei an allen Kerzen- und Infoständen in der Innenstadt. Wer möchte, kann an den Kerzenständen via PayPal oder in bar eine symbolische **Kerzenpatenschaft** übernehmen. Der Erlös geht an **Haus Steinstraße e. V.** – soziokulturelles Zentrum, Mehrgenerationenhaus und freier Träger der Jugendhilfe. Der Verein

verbindet kulturelle Bildung, Begegnung und gesellschaftliches Engagement. In Werkstätten, Theaterprojekten, Ferienaktionen und im Familien- und Bürgercafé werden Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder Einschränkung gefördert, gebildet und unterstützt.

Kostenlose geführte Rundgänge am Lichtfestabend:

Um 19:00 Uhr und um 19:30 Uhr starten geführte Rundgänge zu den historischen Orten der Friedlichen Revolution, Dauer ca. 1Stunde. Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt ist der Brunnen Nikolaikirchhof.

Durchgeführt werden die Rundgänge von Leipzig Erleben GmbH.

App-Rundgang Lichtfest (deutsch/englisch)

Der Lichtfestrundgang in der App „Explore Leipzig – City Tours" der LTM GmbH enthält Kurzbeschreibungen aller Projekte in Deutsch und Englisch – auch als Audiofassung. Die App kann kostenlos heruntergeladen werden (Google Play Store bzw. Apple App Store)

„Explore Leipzig – City Tours" Apple App Store

„Explore Leipzig – City Tours" Google Play Store

Barrierefreiheit

Ziel ist es, möglichst vielen Menschen eine selbstbestimmte Teilnahme am Lichtfest zu ermöglichen. Daher ist Barrierefreiheit ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltungsplanung.

Alle Projekte des Lichtwegs sind rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erreichbar.

Eine Microsite zur Barrierefreiheit bündelt am Lichtfestabend Informationen zu den einzelnen Lichtfest-Projekten. Sie erleichtert den Besuch und macht künstlerische Inhalte möglichst vielen Menschen zugänglich: erreichbar unter https://lichtfest.leipziger-freiheit.de/barrierefreiheit .

Projektbeschreibungen erläutern unter anderem sichtbare und hörbare Elemente der Installationen wie zum Beispiel Texte auf Bildern, Projektionen, Lichtstimmungen, Geräusche, Performances und räumliche Situationen. Diese Informationen können insbesondere Menschen unterstützen, die visuelle, akustische oder räumliche Eindrücke vor Ort nur eingeschränkt wahrnehmen können. Die barrierefreien Angebote und Maßnahmen entstehen in enger Abstimmung mit dem Behindertenverband Leipzig.

Die Projektbeschreibungen stehen außerdem in der Explore Leipzig -City Tours App (siehe oben) als Text und Audio zur Verfügung. Damit können Besucherinnen und Besucher die Inhalte vor, während oder nach dem Rundgang auf unterschiedliche Weise erschließen. Mit dem barrierefreien Informationsangebot verbindet das Lichtfest Leipzig Erinnerungskultur, kulturelle Teilhabe und einen verantwortungsvollen Veranstaltungsansatz.

Anfahrt Lichtfest

Alle Veranstaltungsorte liegen innerhalb des Leipziger Innenstadtrings. Am besten zu erreichen ist das Lichtfest Leipzig mit öffentlichen Verkehrsmitteln, per Rad oder zu Fuß. Am Eingang der Grimmaischen Straße stehen zusätzliche Fahrradstellplätze zur Verfügung.

Informationen zum aktuellen Fahrplan: **www.l.de/verkehrsbetriebe** oder in der **App LeipzigMOVE**.

Mehr Informationen zur Anfahrt unter **www.lichtfest.leipziger-freiheit.de** +++

Statements zum Lichtfest 2026:

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig:

Nehmen Sie am 9. Oktober nicht nur die schönsten Bilder des Abends mit nach Hause. Lassen Sie sich von der Geschichte unserer Stadt inspirieren und ermutigen zum friedlichen Austausch. Das Engagement für ein respektvolles gesellschaftliches Miteinander ist eine Aufgabe, die niemals wirklich endet und Basis unserer Demokratie ist.

Andreas Lamm, Sprecher der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“:

„Das Lichtfest steht unter dem Motto „Unsere VerANTWORTung …“. Es erinnert an das, wofür wir im Herbst '89 auf die Straße gingen. Ich war 15 – was ich erlebt habe, hat mich geprägt: der Mut, für friedlichen Wandel, Freiheit, Demokratie und unabhängige Medien einzustehen. Dieses Bekenntnis ist heute wichtiger denn je, da diese Werte immer wieder infrage gestellt werden. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen.“

Bernhard Stief, Pfarrer der Nikolaikirche:

„Mit dem Friedensgebet am 9. Oktober erinnern wir an die Botschaft der Gewaltfreiheit und Hoffnung, die 1989 tausende Menschen ermutigt hat, friedlich für ein besseres Land zu demonstrieren. In diesem Jahr werden wir unter dem Thema „Unsere VerANTWORTung …“ aufgerufen, durch unser eigenes soziales und gesellschaftliches Engagement Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu geben.“

Marit Schulz, Prokuristin der LTM GmbH und Leiterin „Lichtfest Leipzig“

„Der Herbst ’89 ist für das Lichtfest kein fernes Datum, das wir einmal im Jahr beleuchten und dann wieder ablegen. Erinnerung bleibt nur lebendig, wenn sie Fragen an unser Heute stellt: Wofür übernehmen wir Verantwortung, wo hören wir einander zu, wo braucht es Mut? Deshalb freue ich mich sehr, dass der Abend neben Lichtinstallationen international renommierter Künstlerinnen und Künstler in zwei lokalen Beteiligungsprojekten auch junge Leipziger Perspektiven sichtbar macht – in der Open-Air-Ausstellung ‚Unsere VerANTWORTung …‘ ebenso wie bei der Tanzperformance auf dem Markt. Auf vielfachen Wunsch rücken zudem Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen stärker in den Mittelpunkt und laden am Kerzenpodest zu persönlicher Begegnung und Austausch ein.“

Elio Curti, Geschäftsführer am DHL Drehkreuz Leipzig

„Das Lichtfest Leipzig erinnert uns jedes Jahr daran, wie wichtig die Werte von Freiheit, Demokratie und Zusammenhalt sind. Besonders freut es uns, dass sich Mitarbeitende des DHL Drehkreuz Leipzig auch in diesem Jahr wieder aktiv an der künstlerischen Gestaltung des Lichtfests beteiligt haben. Persönliche Geschichten werden so Teil einer gemeinsamen

Erinnerung, die auch heute noch Orientierung geben kann. Als langjähriger Partner des Lichtfests unterstützen wir diesen Dialog zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sehr gern."

Volkmar Müller, Geschäftsführer der Leipziger Gruppe:

„Leipzig ist die Stadt der Friedlichen Revolution und des Dialogs. Was 1989/1990 richtig war, ist es auch heute: Gemeinsinn entsteht durch gemeinsames Gestalten. Wir als Leipziger Unternehmensverbund unterstützen das Lichtfest seit vielen Jahren aus voller Überzeugung. Natürlich auch im zehnten Jahr unserer L-Gruppe."

Förderer und Sponsoren

In Zusammenarbeit mit

Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989"

Beirat Kuratorium Friedliche Revolution 1989

Bildmaterial:

Diese Motive finden Sie zum Download unter https://lichtfest.leipziger-freiheit.de/ im Bereich „Presse“

Im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung ist die Verwendung bei Nennung des Urhebers honorarfrei.

Cathryn Clüver Ashbrook © Sebastian Pfütze

Visualisierung des Lichtprojektes „Faces of Light“ von László Zsolt Bordos © László Zsolt Bordos

PERPETUUM von Katja Heitmann © Sander van der Schaaf

Orangefarbene Laternen markieren den Lichtweg beim Lichtfest Leipzig © Andreas Schmidt

Lichtfest Leipzig_Kerzen (Hochformat) © Philipp Kirschner

Lichtfest Leipzig_Kerzen (Querformat) © Philipp Kirschner

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Stadt Leipzig
Referat Kommunikation
Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4 - 6
04109 Leipzig

E-Mail: kommunikation@leipzig.de
Telefon: 0341 123-2040
Web: www.leipzig.de/herbst89

LTM
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Jutta Amann
Grimmaischer Steinweg 8
04103 Leipzig

E-Mail: j.amann@ltm-leipzig.de
Telefon 0341 7104-355
Web: www.lichtfest.Leipziger-freiheit.de